

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung Energie

Energieeffizienz

Februar 2019

**ENERGIESPIEGEL**

**Lesehilfe**

---

**Allgemeiner Hinweis**

Die im Energiespiegel dargestellten Daten basieren auf jenen des Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR), welche ohnehin von den Gemeinden gepflegt werden müssen. Fehler oder fehlende Daten im GWR wirken sich unmittelbar auf die Karten und das Faktenblatt aus.

Wo nichts Anderes vermerkt ist, stammen die Daten aus dem Vorjahr, in dieser ersten Ausgabe jedoch von Ende 2017.

---

**Energiekarten**

---

**Karte: Hauptenergieträger Raumwärme**

Die Farben der einzelnen Gebäude geben an, welcher Hauptenergieträger für die Raumwärme des Gebäudes eingesetzt wird. Sind mehrere Energieträger vorhanden (z.B. Heizöl und Holz), so wird nur derjenige mit dem grössten Anteil angegeben. In Quartieren mit mehreren fossilen Heizungen wäre zum Beispiel die Machbarkeitsprüfung eines Wärmeverbundes denkbar.



**Diese Karte ist nicht öffentlich.**

*Daten: Bundesamt für Statistik, Stand 31.12.2017*

**Karte: Hauptenergieträger Warmwasser**

Die Farben der einzelnen Gebäude geben an, welcher Hauptenergieträger für die Warmwasser-Erwärmung im Gebäude eingesetzt wird. Sind mehrere Energieträger vorhanden (z.B. Elektrizität und Heizöl), so wird nur derjenige mit dem grössten Anteil angegeben.

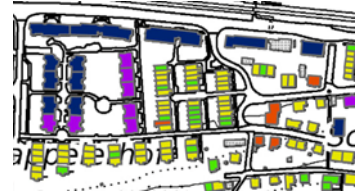


**Diese Karte ist nicht öffentlich.**

*Daten: Bundesamt für Statistik, Stand 31.12.2017*

## Karte: Endenergiebedarf Heizung und Warmwasser (modelliert)

Die Farben der einzelnen Gebäude geben an, wie hoch der Endenergiebedarf für Heizung und Warmwasser im ganzen Gebäude ungefähr ist. Dabei handelt es sich um eine Modellrechnung, welche das Gebäudealter und die errechnete beheizte Fläche berücksichtigt. Der Wärmebezug aus der Umwelt ist nicht Teil des dargestellten Endenergiebedarfs. Gebiete mit hoher Energiedichte eignen sich häufig für einen Wärmeverbund.



Diese Karte ist nicht öffentlich.

Daten: Bundesamt für Statistik, Kennzahlen Kt. AG, Stand 31.12.2017

## Karte: Baujahr

Die Farben geben an, in welcher Bauperiode das Gebäude erstellt wurde. Gebäude aus den 70ern, welche nicht modernisiert wurden, weisen üblicherweise den höchsten Energieverbrauch auf.



Diese Karte ist nicht öffentlich.

Daten: Bundesamt für Statistik, Kennzahlen Kt. AG, Stand 31.12.2017

## Karte: Solarenergie: Eignung Dächer

Die Farben geben an, wie gut sich die einzelnen Dachflächen zur Nutzung von Solarenergie (Strom oder Wärme) eignen. Erste Umsetzungshilfen erhalten Sie unter [www.sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch).



Daten: Bundesamt für Energie, [www.sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch)

## Karte: Eignung Erdwärmenutzung

Die Farben geben an, in welchen Gebieten die Erstellung von Erdwärmesonden (zum Betrieb von Erdsonden-Wärmepumpen) grundsätzlich möglich ist. Auch die Möglichkeit zur Erstellung von Grundwasser-Wärmepumpen wird aufgezeigt.



Daten: Abteilung für Umwelt, [www.ag.ch/erdwaerme](http://www.ag.ch/erdwaerme)

## Karte: öV-Güteklassen

Die Farben zeigen auf, wie gut die einzelnen Gebiete mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sind. Gebiete der Güteklasse A sind sehr gut, Gebiete der Güteklasse F schlecht erschlossen. Nicht eingefärbte Gebiete sind nicht erschlossen.



Daten: Abteilung Verkehr, [www.ag.ch/verkehr](http://www.ag.ch/verkehr)

---

# Faktenblatt Energie

---



## Faktenblatt: Übersicht

---

### Kommunale Eckwerte

Diese Kennwerte beschreiben die Gemeinde. Als Vergleich sind, wenn möglich, die kantonalen Werte aufgeführt. Die Einwohnerdichte berechnet sich aus der ständigen Wohnbevölkerung innerhalb der überbauten Wohn-, Misch- und Zentrumszonen.



## Faktenblatt: Gebäude

---

### Gebäudepark

Die Tabelle zeigt auf, wie viele Wohnungen in der Gemeinde bestehen und wie dicht sie bewohnt werden. Zudem ist ersichtlich, wie viele Gebäude bereits energetisch optimiert wurden.

### Anzahl Gebäude nach Kategorie und Hauptenergieträgern für Heizung

Diese Grafik zeigt die Anzahl der Gebäude mit Wohnnutzung in den verschiedenen Kategorien, aufgeteilt auf die Hauptenergieträger für die Heizung.



## Faktenblatt: Gebäudewärme (modellierte Daten)

---

### Anteil Energieträger am Wärmeverbrauch

Die Grafik zeigt auf, welcher Energieträger hauptsächlich für die Raumwärme oder das Aufbereiten des Warmwassers zuständig ist.

### Wärmeverbrauch nach Bauperiode

Die Grafik vergleicht den modellierten Wärmeverbrauch pro Bauperiode mit dem theoretischen Wärmebedarf, der benötigt wird, wenn alle Gebäude energetisch modernisiert wären.

Die letzte Balkenkombination zeigt beispielsweise auf, dass sich durch bewusstes Verhalten der Bewohner, auch bei bereits effizienten Gebäuden, weiter Energie einsparen lässt.

### Anteil des fossilen Wärmeverbrauchs

Ein Ziel der kantonalen Energiestrategie ist es, den Anteil an fossiler Energie in Gebäuden um 50 % zu senken. 100 % ist der Wert im Jahr 2010. Die Balken zeigen den Anteil an fossilen Energien in der Gemeinde und im Kanton. Der Vergleich mit dem entsprechenden Zielpfad zeigt, ob das Ziel erreicht wird oder nicht.



## Faktenblatt: Strom

---

### Erneuerbare Stromproduktion

Die Tabelle zeigt, wieviel erneuerbarer Strom in der Gemeinde und im Kanton produziert wird.

## Stromverbrauch

Der Stromverbrauch dieser Tabelle bezieht sich nur auf jene Kunden, die den Elektrizitätsversorger nicht selber wählen können. Sollte der Wert der Gemeinde nicht angegeben sein, liegen keine entsprechenden Informationen vor.

## Strom-Mix

Die an den örtlichen Stromanbieter gebundenen Kunden verwenden den gezeigten Strom-Mix.

## Solarstrom-Potenzial

Die Tabelle zeigt auf, welche Strommenge theoretisch auf allen Dächern produziert werden könnte. Der Prozentwert gibt an, wieviel von der möglichen Stromproduktion aktuell realisiert ist.

## Stromproduktion aus neuen erneuerbaren Energien

Der Kanton Aargau setzte sich zum Ziel, mehr Strom aus neuen erneuerbaren Energien zu produzieren. Dies beinhaltet Strom von Solar- und Windanlagen, sowie jenen, der von Biogas-, Abwasserreinigung- und Kehrlichtverbrennungsanlagen gewonnen werden kann. Die farbige Fläche zeigt das Ziel, die Balken die effektiv produzierten Werte im entsprechenden Jahr im Kanton.



## Faktenblatt: Mobilität

---

### Anteil alternativer Antriebe bei Personenwagen

Die Grafik zeigt den Anteil von Elektro-, Gas- oder Hybridantrieben aller in der Gemeinde angemeldeten Motorfahrzeuge.

### Motorisierungsgrad

Der Motorisierungsgrad gibt an, wie viele Personenwagen pro 1'000 Einwohner registriert sind.



## Faktenblatt: Übersicht

---

### Hinweise, Glossar, Datenquellen und Kontakt

Dies sind die Hinweise auf die Rahmenbedingungen und die Datenquellen. Ebenso ist der Kontakt zur zuständigen Person der Gemeindeenergieberatung angegeben.

---

## Kontakt und weitere Informationen

---

Gemeinden melden sich bei Fragen oder für eine Beratung direkt bei der genannten Beratungsperson auf der Rückseite des Faktenblatts Energie. Andere Personengruppen kontaktieren bitte die **energieberatungAARGAU – eine Dienstleistung des Kantons Aargau.**

[www.ag.ch/energie](http://www.ag.ch/energie), 062 835 45 40, [energieberatung@ag.ch](mailto:energieberatung@ag.ch)

Die genauen Quellen und Methoden hinter dem Energiespiegel finden Sie unter [www.ag.ch/energiespiegel](http://www.ag.ch/energiespiegel).